

Landammann Plenthi siegelt.

Orig.-Berg. im Schellenberger G.-A. (4) [53

- 1579** April 10. Die Alpgenossen von Savadura, Gafflonen und Garjelli in Planken übertragen ihre Rechte zur Verhütung „aller Uneinigkeit, Widerwillen, Spenn und Irrung“ an die Gemeinde Planken. Der Einkauf in die Genossenschaft beträgt 7 Pfund Pfennige.

Jakob Plenthi, Landammann von Vaduz siegelt.

Orig.-Berg. im G.-A. Planken. [54

Vergl. Näheres bei Klenze S. 22 f.

- 1584** April 30. Graf Karl Ludwig von Sulz entscheidet einen Weidganzstreit zwischen Triesenberg und Triesen auf Grund einer älteren Urkunde vom Jahre 1497. Zugleich werden die Triesener ermahnt, ihre Frohnwälder in besseren Zustand zu versetzen und besser einzufrieden.

Orig.-Berg. mit gräflichem Siegel im Triesenberger G.-A. (18). [55

Vergl. Jahrbuch II. S. 174 f. und Klenze S. 30 f.

- 1589** Oktober 7. Graf Karl Ludwig zu Sulz entscheidet in der zwischen Triesen und Balzers schwebenden Streitfrage wegen der Schneefucht in Valüna.

Orig. im Triesener G.-A.

Abschrift im Balzner G.-A. [56

Vergl. Näheres im Jahrbuch II. S. 212 und Klenze S. 31 f.

- 1592** April 20. Graf Karl Ludwig von Sulz bestimmt im Erble die strittige Grenze zwischen dem Viertel Nothenboden am Berg und Schaan-Vaduz. [57

Orig. mit sehr gut erhaltenem Siegel im Vaduzer G.-A.

Vergl. Klenze S. 43.

- 1594** Juni 19. Ein Schiedsgericht erkennt in dem Streite zwischen Balzers und Fläsch die früheren Vergleiche als richtig an und bestimmt aber, daß die Grenze vom Rhein bis zum Berg mit einem Zaune zu versehen sei und übrigens nicht als Landesgrenze, sondern als Weidgrenze zu gelten habe.

Kopie im Balzner G.-A. [58

Vergl. Klenze S. 17.

- 1595** Mai 1. Graf Karl Ludwig zu Sulz entscheidet einen wieder aufgetauchten Streit zwischen Balzers und Triesen wegen des Abzugsrechtes auf den Wiesen „genant Sellaflanen“.

Orig.-Berg. im Triesener G.-A.

Abschrift im Balzner G.-A. [59

Die ganze Urkunde ist wörtlich mitgeteilt im Jahrb. II. S. 208 ff.

- 1596** August 9. Ein Schiedsgericht vergleicht in einer Streitfache zwischen Planken und Schaan-Vaduz wegen des von ersterer Gemeinde beanspruchten Obsteiens auf der